

# Multifamilienarbeit

Annette Schmidt, Abteilung Schulpsychologie und Logopädie

1

## Schulischer Kontext

- (gefühlte ?) Zunahme von Verhaltensproblemen und psychischen
- Auffälligkeiten von Schülern im Schulalltag
- Herausfordernde Rahmen- und Arbeitsbedingungen an Schulen
  
- Mögliche Reaktionen der Schule auf sehr schwierige Schüler:
  - Verweise, Elterngespräche, Beratungsangebote für Lehrer,
  - Schulpsychologen, Förderschul-Verfahren, Reduzierung der Beschulungszeiten (bis zur Suspendierung)
  - Schulbegleitung-Integrationshelfer-Schulassistenzen
  - Beschulung in Spezialklassen /
  - Time-Out-Klassen

2

## Familienklasse: Die Schüler



- Vorschule und Grundschule, bedingt höhere Klassen
- Kinder mit herausforderndem Verhalten, mit unzureichenden emotionalen und sozialen Kompetenzen
- Schulische Maßnahmen nicht ausreichend erfolgreich, keine Dauerlösung nötig
- Psychische Auffälligkeiten, Diagnosen, Therapieerfahrungen, Medikationen, Klinikaufenthalte
- Ambulante und stationäre Jugendhilfemassnahmen

3

## Familienklasse: Die Eltern



interessiert, motiviert  
engagiert



hoffnungslos, resigniert  
skeptisch, ablehnend

- Eigene Schulerfahrungen
- Eigene biographische, chronische und aktuelle Belastungen
- Erziehungsschwierigkeiten (mit diesem Kind)
- Beziehungsschwierigkeiten (mit diesem Kind)
- Schuldverschiebung zur eigenen Entlastung -> Schule, Lehrer, System



4

## Familienklasse: Die Lehrpersonen



Herausfordernde Rahmen- und Arbeitsbedingungen

interessierte

Lehrer und

Hoffnungslose, resignierte

motivierte engagierte

Lehrerinnen

skeptische

- Berufliche Erfahrungen, Ideale, Erlebnisse etc.
- **IDEE** („Eltern irgendwie wichtig“, Erziehungspartnerschaft denkbar)
- Schuldverschiebung zur eigenen Entlastung -> Elternhaus, Familie



5

## Multifamilienarbeit in Schule ist nicht isoliert, sondern eingebettet....

- in einen schulischen ‚Maßnahmen-Katalog‘  
Schulsozialarbeit, Elterngespräche, Schulbegleitung, Konferenzen...
- in ein ‚familien-freundliches‘ Schulklima
- in ein professionelles Netzwerk (im Verlauf, im Anschluss)  
KJP, SPZ, Beratungsstellen, Jugendamt, niedergelassene Therapeuten...

6

## •MFA in der Schule / Grundlegendes

- Mehrere Familien, mindestens ein Elternteil, als Familiengruppe
- Kinder mit schulischen Schwierigkeiten („gemeinsamer Nenner“)
- Mehrere Einheiten über jeweils mehrere Stunden
- Lehrperson und MFA-Fachperson
- Unterrichtsabschnitte und MFA-Abschnitte
- Geschlossene oder halboffene Familiengruppen
- In Schule oder in „Labor-Schule“

7

## •MFA in der Schule / Grundlegendes

### •Zuständigkeiten

- Kinder für die schulische Aufgaben
- Eltern für ihre Kinder und deren Arbeitsbereitschaft
- Lehrer für den Unterricht, Wissensvermittlung, gute Lernsituationen
- MFA-Fachperson für die Gruppe (Themen, Gruppenkohäsion etc.)  
Vernetzung, Aktivierung und Coaching der Eltern

8

## Ziele der MFA in der Schule

- ➡ Schulisches Verhalten plus Schulfähigkeiten
- ➡ Eltern-Kind-Beziehung / Erziehungskompetenzen
- ➡ Kooperation zwischen Schule und Eltern / Familie

9

## MFA-Angebote in Schulen in unterschiedlicher Intensität



Geringe Intensität MFA 1 Vormittag in der Woche

Mittlere Intensität MFA 1 Vormittag und Zusatzstunden

•-> Familienklassenzimmer / Familie in Schule FiSch

•Hohe Intensität

MFA in spezialisierter psychosozialen  
Einrichtung an 4 Vormittagen in der Woche

•-> Familienschulen

•Sehr hohe Intensität

MFA in spezialisierter (Ganztags)Schule  
an 5 Tagen in der Woche

•-> Family School London

10

## Familienklassenzimmer / Beispiel

- ca. 16 Vormittag zu je 5 Zeitstunden (1 Schul-Halbjahr)
- 8 Schüler (1. – 4. Klasse) und deren Eltern als geschlossene Familiengruppe
- 1 Lehrerin (Schule) und 2 MFA-Fachpersonen\*

\* ➡ „Familienklassenzimmer Plus“

- + Elterngespräche + Familiengespräche + Netzwerkkontakte
- + Lehrerkontakte + Lehrer-Eltern-Gespräche

11

| Zeit          | Phase                         | Kind                                 | Eltern                                                 | Lehrer                                | Therapeut                         |
|---------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 7.30 – 8.30   | Unterricht / Elterngruppe     | Unterricht in der Stammklasse        | Elterngruppe                                           |                                       | Moderation der Elterngruppe       |
| 8.30 - 9.15   | Unterrichtssequenz Deutsch    | Arbeit an Aufgaben                   | Unterstützung für Kind                                 | Unterstützung der Schüler beim Lernen | Unterstützung der Eltern          |
| 9.15 – 9.30   | Hof-Pause                     |                                      |                                                        |                                       |                                   |
| 9.30 – 10.20  | Unterrichtssequenz Mathematik | Arbeit an Aufgaben vom Klassenlehrer | Unterstützung für Kind                                 | Unterstützung der Schüler beim Lernen | Unterstützung der Eltern          |
| 10.20 – 10.30 | Pause                         |                                      |                                                        |                                       |                                   |
| 10.30 – 12.30 | Mehrfamiliengruppe            | Auswertung Laufmappe<br>Neue Ziele?  | Einschätzung des Kindes und sich selbst<br>Neue Ziele? | Optionale Teilnahme                   | Moderation der Mehrfamiliengruppe |
|               | 1. Kinderziele / Elternziele  |                                      |                                                        |                                       |                                   |
|               | 2. Ausgewählte Themen         | MFA                                  | MFA                                                    |                                       | MFA                               |

12

---

## Beispiel für Unterricht

- 1 Deutsch-Stunde und 1 Mathe-Stunde
- Aufgaben vom Klassenlehrer mitgegeben
- Arbeit an den Aufgaben      Position der Eltern variabel
- Gruppenarbeit möglich
- Video-Aufnahmen
- „Adoptions“-verfahren
- Eltern unterstützen sich

13

---

## Elterngruppe

- Erziehungshaus
- Entwicklungsfluss
- Eigene Biographie (Erziehungserfahrungen, Schulerfahrungen)
- Elternthemen
- Elternziele

14

## Beispiel Laufmappe

Name: \_\_\_\_\_  
Woche: \_\_\_\_\_

Ziel A  
Ziel B  
Ziel C

| Stunde | Donnerstag | Freitag | Montag | Dienstag | Mittwoch |
|--------|------------|---------|--------|----------|----------|
| 1      | A          | A       | A      | A        | A        |
|        | B          | B       | B      | B        | B        |
|        | C          | C       | C      | C        | C        |
| 2      | A          | A       | A      | A        | A        |
|        | B          | B       | B      | B        | B        |
|        | C          | C       | C      | C        | C        |
| Pause  |            |         |        |          |          |
| 3      | A          | A       | A      | A        | A        |
|        | B          | B       | B      | B        | B        |
|        | C          | C       | C      | C        | C        |
| 4      | A          | A       | A      | A        |          |
|        | B          | B       | B      | B        |          |
|        | C          | C       | C      | C        |          |
| Pause  |            |         |        |          |          |
| 5      | A          | A       | A      | A        |          |
|        | B          | B       | B      | B        |          |
|        | C          | C       | C      | C        |          |
| 6      | A          | A       | A      | A        |          |
|        | B          | B       | B      | B        |          |
|        | C          | C       | C      | C        |          |

Bewertung:  
Das vereinbarte Ziel wurde erfüllt:  1 2 3 4 5   
immer nie

15

## Multifamilienarbeit

- Ressourcenarbeit
- Schulthemen (Hausaufgaben, Klassensituation)
- Erziehungsthemen
- Familienthemen
- Mentalisierungsarbeit
- Königreiche
- MFA-Übungen, Spiele, informelle Pausen
- Wechselnde Zusammensetzung, Innen- und Außenkreis, 'Arbeitsgruppen'



16

---

## Hinweise für Umsetzungen

### Weitere Informationen

Abteilungsleitung Schulpsychologie und Logopädie, Annette Schmidt

Familienklassen werden im Thurgau aktuell in Amriswil sowie in der Förderschule Fischingen angeboten. (vgl. website)

**Literatur-Empfehlung:** Neil Dawson, Brenda McHugh, Eia Asen: *Die Familienklasse – Multifamiliengruppenarbeit in Schulen*. 2020. verlag modernes lernen